Steirische Landesregierung pocht auf Flughafen-Haltestelle

Die Spitzen der Landesregierung und Verkehrslandesrätin Holzer (FPÖ) drängen auf den Vollausbau. ÖBB-Vorstand Matthä hätte die Machbarkeit bestätigt.

21. Februar 2025,
15:49 Uhr

© ÖBB

Die Koralmbahn passiert den Flughafen Graz unterirdisch, eine Haltestelle ist aber immer noch nicht fixiert

Die Spitzen der Landesregierung und Verkehrslandesrätin Holzer (FPÖ) drängen auf den Vollausbau. ÖBB-Vorstand Matthä hätte die Machbarkeit bestätigt.

Äußerst verwundert zeigt sich Verkehrslandesrätin Claudia

Holzer (FPÖ) darüber, dass die von der Landesregierung und der Wirtschaft geforderte Bahnhaltestelle am Flughafen Graz abgesagt sei. „In einem Gespräch Ende Jänner hat mir ÖBB-Vorstandsvorsitzender Andreas Matthä die Umsetz- und Machbarkeit der Haltestelle an der Koralmbahn bestätigt. Dies hat er auch heute in einem Telefonat neuerlich unterstrichen. Auf jeden Fall werde ich beim neuen Verkehrsminister, von dem ich mir mehr Pragmatismus und Verständnis für wirtschaftliche Belange als von den derzeit agierenden Akteuren erwarte, hinsichtlich Umsetzung der Haltestelle vorstellig werden."

Landesspitzen kämpfen weiter um Haltestelle

Auch Landeshauptmann Mario Kunasek (FPÖ) pocht auf den Vollausbau: „Die Realisierung der Koralmbahn-Haltestelle am Flughafen Graz ist eine zentrale Forderung der Steiermark an die nächste Bundesregierung. Die Haltestelle stärkt den Flughafen-Standort, der für den gesamten Großraum Graz von infrastruktureller Bedeutung ist und Arbeitsplätze in der Region sichert. An seiner Seite in dieser Frage ist auch seine Stellvertreterin Manuela Khom (ÖVP): „Die Verwirklichung der Haltestelle war ursprünglich vorgesehen, ist technisch möglich und für den Standort Steiermark wichtig. Es ist für mich daher unverständlich, warum die Koralmbahn ohne Halt zu machen an der Haustür des Flughafens vorbeiziehen sollte.

Die Spitzen der Landesregierung Mario Kunasek (FPÖ) und Manuela Khom (ÖVP) unterstreichen die Forderung nach dem Flughafen-Halt noch einmal. © Klz / Stefan Pajman

„Nicht nur für Fluggäste wichtig“

Ein Halt am Flughafen Graz dürfe nicht rein auf Fluggäste reduziert werden. In der aktuell schwierigen wirtschaftlichen Situation, die auch durch den herrschenden Fachkräftemangel zusätzlich befeuert wird, sei der Blick über die steirischen Grenzen hinaus wichtig und stelle ein Bewusstsein für politische Verantwortung dar. „Der Grazer Süden ist einer der schnellst wachsenden Industriestandorte. Mit der Umsetzung der Flughafenhaltestelle ist eine schnelle und einfache Anreise von Fachkräften möglich, ohne einen Umweg über Graz in Kauf nehmen zu müssen”, unterstreicht Verkehrslandesrätin Holzer die Notwendigkeit dieses Projektes.

Mehr zum Thema